

## Verein Machbarkeit Stiftung Forschung Schweiz

Medienmitteilung,  
09. Februar 2010

### Swiss Innovation Park:

### Grünes Licht für die Machbarkeitsstudie „Innovationspark Biel/Bienne“

**Der Verein *Machbarkeit Stiftung Forschung Schweiz* als Initiant des Projekts gibt grünes Licht für die Machbarkeitsstudie „Innovationspark Biel/Bienne“. Der Kanton Bern und die Stadt Biel beteiligen sich aktiv an Vorabklärungen zum Projekt . Sie wollen damit die Innovationsfähigkeit fördern und die Standortattraktivität des Werkplatzes Kanton Bern und der Region Biel stärken.**

Das von Nationalrat Ruedi Noser initiierte Projekt für einen Nationalen Innovationspark will als Plattform Forschungs- und Innovationsaktivitäten von Wissenschaft und Wirtschaft verbinden. Der "Swiss Innovation Park" soll an mehreren Standorten der Schweiz realisiert werden. Die Verein Machbarkeit Stiftung Forschung (Verein MSFS) Schweiz geht auf der Achse Zürich/Dübendorf – Biel/Bienne – Lausanne/Genf aktuell von zwei bis drei Innovationsstandorten aus. Diese können durch Test- und Messstandorte (z.B. Kanton Wallis) ergänzt werden. Der Verein MSFS konkretisiert nun dieses Konzept und hat nach konstruktiven Vorgesprächen mit dem Kanton Bern und der Stadt Biel beschlossen, eine Machbarkeitsstudie für einen Innovationspark Biel/Bienne in Auftrag zu geben. Der Kanton Bern und die Stadt Biel setzen sich aktiv für diesen ersten Schritt in Richtung eines Innovationsparks in Biel ein. Sie begrüßen die Machbarkeitsstudie und beteiligen sich an den Kosten.

Der Innovationsstandort Biel/Bienne grenzt sich gegenüber dem Standort Zürich/Dübendorf durch den Fokus auf die unternehmerischen Kernkompetenzen (Cluster), durch die Wahl der Themenschwerpunkte sowie durch die primär auf die Anwendung ausgerichtete Forschung und Wissenschaft ab. Während Zürich/Dübendorf von einem Flächenbedarf von rund 60 bis 80 Hektaren ausgeht, ist der Flächenbedarf für einen Innovationspark in Biel/Bienne noch Gegenstand weiterer Abklärungen.

„Wir sind sehr motiviert, aktiv am Projekt zu partizipieren und die Chancen zur Standortentwicklung zu nutzen“, hält Andreas Rickenbacher, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Bern, fest. „Ein Innovationsparks Biel/Bienne bringt die hervorragenden regionalen Kompetenzen in Wissenschaft

und Wirtschaft ein und stärkt das nationale Projekt nachweislich “ so der Berner Volkswirtschaftsdi-  
rektor weiter.

Hans Stöckli, Stadtpräsident Biel gibt sich ebenfalls zuversichtlich: „Sofern machbar und an ech-  
ten Bedürfnissen der Wirtschaft ausgerichtet würde ein Innovationsprojekt dieser Art ausgezeich-  
net zu unserer dynamischen Stadt und Wirtschaftsregion passen – ganz nach dem Motto: „Bienne  
bouge – Biel bewegt“.

Nationalrat Ruedi Noser ist über die Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern und der Stadt Biel  
sehr erfreut: „Die beiden Standorte Zürich/Dübendorf und Biel/Bienne ergänzen sich sowohl in  
wissenschaftlicher wie auch in wirtschaftsstruktureller Hinsicht ausgezeichnet. Zugleich festigt die  
Errichtung eines Innovationsparks in Biel/Bienne die vom Bund geforderte nationale Verankerung“  
so Nationalrat Ruedi Noser.

**Kontakt:**

- Ruedi Noser, Nationalrat, Präsident Verein MSFS, 076 355 66 64
- Andreas Rickenbacher, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Bern, 031 633 48 45
- Hans Stöckli, Nationalrat, Stadtpräsident Biel, 079 770 83 58

[www.stiftung-forschung-schweiz.ch](http://www.stiftung-forschung-schweiz.ch)